

Beste Freunde für immer oder doch nicht ?

Von Zehandros

Kapitel 9: Vorbereitung

Um die anderen Digiritter schnell zu erreichen dachte sich Kari einfach mal alle über das D-terminal anzuschreiben. Also ging sie wieder zur Couch um das D-terminal aus dem Karton zu holen. So merkte sie das der Karton runter gefallen war und einige Sachen jetzt auf dem Boden lagen.

Die Sachen die auf dem Boden lagen waren, ein Buch mit dem Titel „ Beste Freunde für immer oder doch nicht?“ von „Takeru Takaishi“.

Ein Weißer verschlossener Briefumschlag.

Karis Pinkes Digivies und ihr D-terminal.

Den Karton stellte sie neben die Couch. Die anderen Sachen legte sie auf den Tisch neben das Tablett.Dabei sprach sie zu Gatomon und Tentomon.

„Könnt ihr in die Küche gehen und die anderen ins Wohnzimmer holen? Sagt auch Agumon und V-mon bitte wen es noch nicht zu spät ist das sie noch was zu essen überlassen sollen ich würde auch gleich gerne noch was Essen. Auch werde ich Yoli bitten etwas aus dem laden ihrer Eltern mitzubringen wen ich sie erreiche damit ihr alle was ordentliches essen könnt.“

Die beiden machten sich auf diese bitte hin auf den weg in die Küche.

Kari hingegen nahm ihr D-terminal in die Hand um die anderen zu informieren.

Nur leider waren die Batterien leer und sie hatte keine Ahnung wo sie Ersatzbatterien hatte.

Also die gute alte Nummer mit dem rum telefonieren.

Dachte sich Kari.

Sie schnappte sich das Tablett und ging in den Flur dort stellte sie das Tablett auf einer Kommode ab und griff nach ihrem Haustelefon, das in seiner Ladestation auf eben jener stand. So rief sie bei Tai, Sora, Yoli, Ken und Davis an. Die Nummern von Izzy, Joey, Matt und Cody hatte leider nicht. Daher bat sie Tai bei eben jenen anzurufen und alle zu ihr einzuladen wie sie es mit den anderen machte. Mimi konnte er es einfach so sagen da diese seit Anfang des Jahres mit ihm zusammen wohnte. So bestellte sie alle Digiritter für 14 Uhr zu sich. Verriet aber noch nicht warum. Sie sagte nur das es wichtig sei.

Während sie Telefonierte ging sie in ihr Schlafzimmer und suchte sich ein paar bequeme Klamotten raus, diese nahm sie mit ins Badezimmer. Da sie noch schnell unter die Dusche wollte bevor die anderen Digiritter kamen es war nämlich schon 12:45 Uhr. Auf dem weg von ihrem Schlafzimmer zum Badezimmer erhaschte sie einen Blick ins Wohnzimmer wo nun alle Digimon saßen und zusammen Fernseh schauten. Das ein oder andere Digimon schien auch zu schlafen. So lagen Agumon und

V-mon auf dem Boden und schnarchten vor sich hin.

Im Badezimmer Hüpfte Kari dann schnell unter die Dusche. Putzte sich die Zähne und auch ihre Haare wusch sie einmal richtig durch.

Als sie fertig war trocknete sie sich ab und schlüpfte in ihre bequemen Sachen.

Kämmte sich kurz die Haare und machte sich dann auf den Weg in die Küche. Auf dem Weg lauschte sie den Geräuschen des Fernsehers. Unterwegs nahm sie auch das Tablett aus dem Flur mit.

Das Tablett stellte sie in der Küche in die Spüle und machte sich dann daran sich selbst noch was zu essen zu machen.

Kari wollte gerade in fertig gemachtes Brot beißen als es klingelte.

„Echt jetzt ? Warum dann wenn ich alles fertig hab und noch 5 min für mich haben will?“

Fluchte sie vor sich hin während sie sich mit dem Brot in der Hand auf den weg zur Tür machte.

Vor der Tür standen alle Digiritter die sie mit neugierigem Blick anschauten.

„Hallo Schwester Herz. Das ist ja mal was neues das du uns alle einlädst und was sollen die ganzen Tüten mit Lebensmitteln die Yoli da mitgebracht hat? Willst du Kampen gehen? Das ist ja genug essen für eine Fußballmannschaft.“

Wurde sie auch gleich von Tai begrüßt.

„Naja bist na dran Tai. Ich würde sagen ihr kommt alle rein und setzt euch ins Wohnzimmer dann werde ich euch sagen was los ist. Ach und stellt die Tüten bitte im Flur ab bevor ihr ins Wohnzimmer geht.“

Schmunzelte Kari und gab den weg in ihre Wohnung frei.

So kamen die ganzen Digiritter in ihre Wohnung.

Grade als sie die Wohnungstür zu gemacht hatte hörte sie die freudigen Schreie ihrer Freunde.

Als sie kurz darauf im Wohnzimmer ankam. Sah sie wie sich die Digiritter mit ihren Partnern in den Armen lagen und alle vor Freude weinten.

Kari lies den Moment auf sich wirken und freute sich einfach für ihre Freunde. Als dann auch noch Gatomon zu ihr kam nahm sie diese auch noch in Arm und setzte sich auf die Couch. Die Lautstärke vom Fernseher drehte sie auch etwas runter lies ihn aber weiter laufen.

So verging etwas Zeit während sich die Digiritter und ihre Partner in den Armen lagen und mehrfach beteuerten wie sie sich doch gegenseitig vermisst hatten.